

Was ist Ihre Lieblings(klang)farbe? Die 26. Falkenseer Musiktage spielen in diesem Jahr die „Colours of Music“ – die Farben der Musik. Nach ihrem silbernen Jubiläumsjahr erklingen in sechs Konzerten musikalische Klangfarben in ihrer Buntheit.



Klangfarben – die gab es schon zu biblischen Zeiten. Die Psalmen im Ersten Testament zeugen davon. Die Menschen sangen die Psalmen und spielten unterschiedliche Instrumente dazu. Die Atmosphäre eines Psalmliedes wurde geprägt durch die Worte und die Stimme des bzw. der Vortragenden sowie die Klangfarbe des bzw. der gespielten Instrumente.

Die Falkenseer Musiktage im Jahr 2025 präsentieren eine Auswahl aus der weltweiten Klangfarben-Vielfalt und lassen verschiedene bunte Akkorde erklingen: Klassisch englisch und französisch mit Streich- und Blas- und Tasteninstrumenten. Revueartig und nach „Bluegrass“- Art wird die menschliche Stimme in Kombination mit Instrumenten gesetzt. Gemalt wird mit den Klangfarben des Jazz und des spanischen Flamencos.

In diese Vielfarbigkeit hinein spielt ebenso die bunte Zusammenarbeit der Stadt Falkensee, des Creativen Zentrums „Haus am Anger“ und der Evangelischen Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen. Mit jeweils eigener Klangfarbe vervollständigen den Akkord auch wieder unsere künstlerische Leitung, Isabelle Engelmann, und unsere Koordinatorin, Annette Heller, sowie alle die, die die 26. Falkenseer Musiktage finanziell und tatkräftig unterstützen.

Meine Lieblingsfarbe ist bunt. Und so bin ich froh über die vielen klingenden Farben auf und hinter der Bühne – vielen Dank allen Mitmalenden! Was ist Ihre Lieblings(klang)farbe? Finden Sie es heraus und kommen Sie zu den sechs klangfarbenfrohen Konzerten der 26. Falkenseer Musiktage – eine sehr herzliche Einladung!

Sebastian Gebauer
Pfarrer Sebastian Gebauer

Veranstaltungsstätten:
Falkenhagener Kirche - Kirchstraße
Haus am Anger - Falkenhagener Str. 16



Eintrittspreis 16 € / Abendkasse 20 €

Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt

**Vorverkauf vom 14. April bis 22. Mai 2025
im Gemeindebüro Freimuthstraße 28**

Barkauf und EC-Zahlung möglich!

Montags 17-19 Uhr, dienstags 16-18 Uhr,
von 10-12 Uhr dienstags, mittwochs und donnerstags.
An den Feiertagen ist das Gemeindebüro geschlossen!

Kontakt Gemeindebüro 03322/ 21 55 31
www.kirche-falkenhagen.de

Kartenbestellung Vorverkauf online über:
konzertkarten@kirche-falkenhagen.de
Karten liegen nach Überweisung (16 €) an der Abendkasse

Künstlerische Leitung, Organisation und Presse:
Isabelle Engelmann, Tel.: 030/ 81 82 19 75,
i.engelmann@falkenseer-musiktage.de

**Sehr geehrte Sponsorinnen und Sponsoren,
von Herzen bedanken wir uns für Ihr
finanzielles und tatkräftiges Engagement
in den 25 Jahren unserer Konzertreihe.
Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin.
Herzlichen Dank!**

**Wir bedanken uns für die gute
Zusammenarbeit mit unserer Stadt Falkensee!**

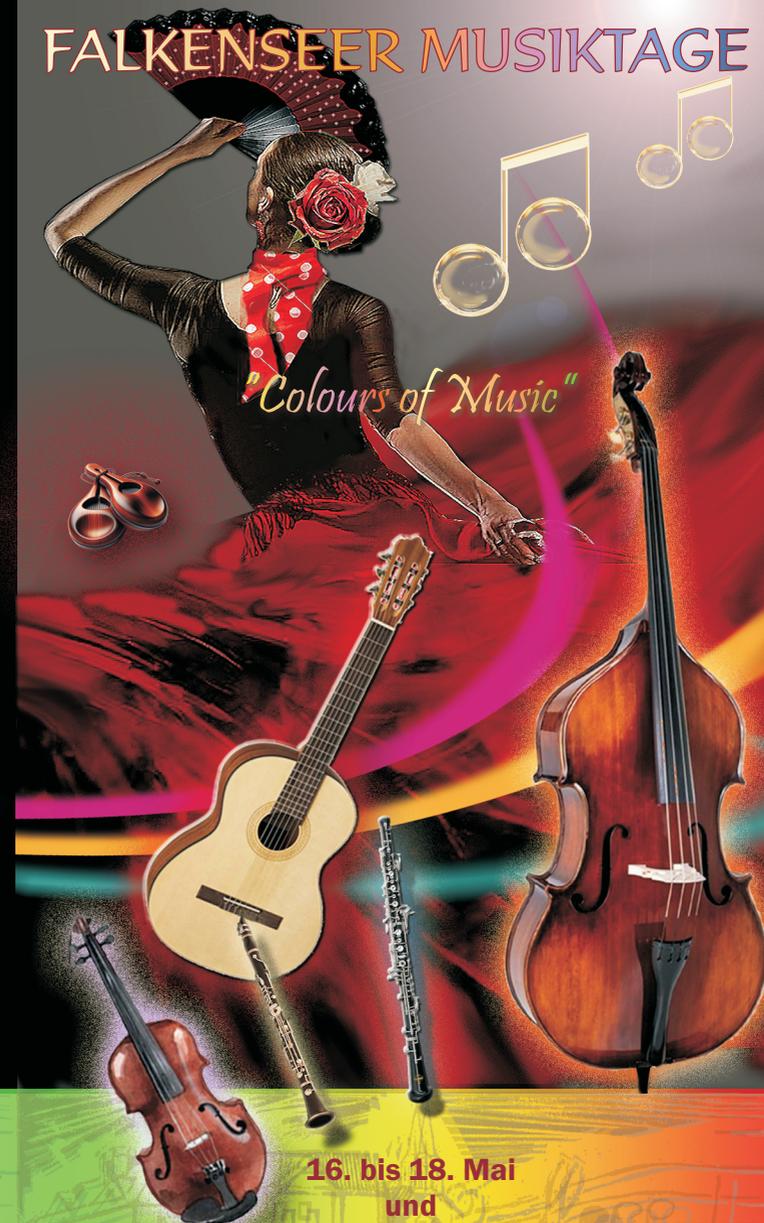
Märkische Allgemeine
Brandenburgs beste Seiten

BRAWO

Veranstalterin:
Evangelische Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen
in Zusammenarbeit mit der Stadt Falkensee
Schirmherr: Bürgermeister Heiko Richter

26.

FALKENSEER MUSIKTAGE



Colours of Music

**16. bis 18. Mai
und
23. bis 25. Mai 2025**

"Kammermusik von der Insel - Musik aus England"Fr. 16. Mai
19.00 Uhr

Falkenhagener Kirche

Polyphonia Ensemble Berlin
Martin Kögel, Oboe und Englischhorn
Marija Mücke, Violine
Henry Pieper, Viola und Thomas Rößler, Violoncello

Vor über zwanzig Jahren gründete Martin Kögel mit Kollegen des Orchesters Symphonie-Orchesters Berlin das Poliphonia Ensemble Berlin. Erfreulicherweise haben sich in der folgenden Zeit zahlreiche andere Musikerinnen und Musiker angeschlossen, so dass das Ensemble inzwischen vom Bläsertrio bis zum gemischten Dezett Werke für nahezu alle Besetzungen darbieten kann. Nach Falkensee kommt das Ensemble in einer Streichtrio und Oboe/Englischhorn-Besetzung.

Die vier Mitglieder des DSO spielen Werke von Johann Christian Bach und den englischen Komponisten Edward Elgar, Swan Hennessy und Allan Stephenson.

Sa. 17. Mai
19.00 Uhr
Falkenhagener Kirche**"Französische Leichtigkeit und argentinische Leidenschaft"**Zoya Nevgodowska, Violine
Isabelle Engelman, Klavier

In diesem Programm wird die Eleganz und Leichtigkeit französischer Musik der leidenschaftlichen, charaktervollen Musik Argentiniens gegenübergestellt. Zu hören sind die beiden Violinsonaten der französischen Komponisten César Franck und Claude Debussy und Tangos von Carlos Gardel, Astor Piazzolla u.a.

„Französische Musik, das heißt Klarheit, Eleganz, einfache und natürliche Deklamation; ... sie will wahrnehmbar sein, damit sie uns zu einem unmittelbaren Genuß ver helfe, damit sie in uns eingehe oder eindringe, ohne daß wir Mühe haben, sie zu begreifen...die französische Musik will vor allem erfreuen.“ (C. Debussy)

„Man hört diese wunderbare Volksmusik, in der so viel Traum mit so viel Rhythmus sich vermählt, was sie zu einer der reichsten auf der ganzen Welt macht...“ (C. Debussy)

So. 18. Mai
17.00 Uhr
Falkenhagener Kirche**"Ein Abend mit Dorothy (Parker)"**
Swingin' WordsAntje Birnbaum, Texte / Gesang
Akos Hoffmann, Klarinette
Nikolai Juretzka, Klavier

Dorothy Parker war die scharfzüngigste Autorin im New York der Zwanziger Jahre. Eine zierliche Frau, die ergreifend komische und irritierend enttarnende Short Storys, Gedichte und Essays schuf. Dorothy Parker trank zu viel, liebte zu sehr, lästerte mit Ausdauer und war ihr Leben

lang unglücklich! Inspiriert von dieser einzigartigen Persönlichkeit erschafft das Trio von SWINGIN' WORDS mit Szenen, Texten, Eigenkompositionen, musikalischen Arrangements und Liedern einen außergewöhnlichen Abend. Gefühlte Originaltexte sowie Pomade, Schiebermütze, Federboa-Brosche bis Schreibmaschine, und vor allem der Hörgenuss des Ragtime, New-Orleans-Jazz und Swing der Zwanziger und Dreißigerjahre zaubern Manhattan Atmosphäre auf die Bühne.

Sa. 24. Mai
19.00 Uhr
Falkenhagener Kirche**"New Orleans Shakers"**Thomas l'Etienne, clari., sax & vocals
Lorenz Boesche, piano & vocals
Franz Blumenthal, bass
Torsten Zwingenberger, drums/percussion

Für eine New-Orleans-Band hat diese eine unübliche Besetzung, gibt es doch statt drei Bläsern nur einen. Diese besondere Herausforderung an die Virtuosität der Bandmitglieder ist Ausdruck ihrer Experimentierfreudigkeit. Ihre Neugierde führt sie zu modernen, zeitgemäßen Interpretationen alter Jazztradition. Ein bisschen Verruchtheit ist schon dabei, wenn die Band in einem gekonnten Crossover Elemente des alten New-Orleans-Jazz und verschiedene Stile aus der Karibik mischt. So wie auch jedes Jahr der Mardi Gras in New Orleans neu erlebt und gelebt wird, so spürt man bei den Konzerten der NOS ihre mitreißende Lust am Leben und an der Veränderung, die die Zuschauer immer wieder aufs Neue begeistert.

Fr. 23. Mai
19.00 Uhr
Haus am Anger**"Bluegrass Breakdown"**Carola Adam, guitar, Reinhard Arndt, bass,
Andreas Genrich, banjo,
Wolfgang Brenner, mandolin,
Daniel Friedrichs, fiddle, Markus Rantz, harp

In der klassischen Besetzung mit Banjo, Gitarre, Fiddle, Mandoline und Bass interpretiert „Bluegrass Breakdown“ das Genre mit vielen Eigenkompositionen auf ihren mittlerweile vier CDs. Aber auch Rock- und Pop-Klassiker bekommen in progressiven Arrangements auf akustischen Instrumenten den charakteristischen Bluegrass-Sound verpasst: Instrumental virtuos, mit starken Stimmen und einer ordentlichen Portion Humor beweisen die drei gebürtigen Berliner mit Unterstützung eines Schwaben und eines Niedersachsen: Blaues Gras gedeiht nicht nur in seinem Ursprungsland Kentucky, sondern wurzelt auch an der Spree ganz hervorragend!

So. 25. Mai
17.00 Uhr
Falkenhagener Kirche**"Spanish Colours"**Essener Gitarrenduo
Bernd Steinmann & Stefan Loos
und den Tänzerinnen Renate Pomp-Khallil
und Maria del Mar

Seit mittlerweile 35 Jahren stehen Bernd Steinmann und Stefan Loos als Essener Gitarrenduo gemeinsam auf der Bühne und sind in Falkensee dieses Mal mit ihren beiden wunderbaren Flamencotänzerinnen zu

erleben. Neben berühmten spanischen Melodien und Eigenkompositionen stehen auch feurige, traditionelle Flamencotänze wie Sevillanas, Alegrias, Soleares, Rumba flamenca u.a. auf dem Programm.

Die Tänzerinnen Renate Pomp und Maria del Mar erzählen Geschichten mit Armen, Augen und Füßen, aus langsamen Schreitbewegungen lassen sie Staccato-Wirbel mit den Füßen entstehen.

Freuen Sie sich auf ein stimmungs- und temperamentvolles Programm!